



Blick auf den Nordwall „Hunnenring“ Otzenhausen ¹

Otzenhausen

Ringwall „Hunnenring“ mit Keltenpark und Nationalpark-Tor

Das am Südrand des Hunsrückes gelegene Oppidum der Treverer wurde um 400 v. Chr. als Fliehburg begründet. Im 1. Jh. v. Chr. entwickelte es sich hin zu einem befestigten Zentralort. Einzigartig sind seine heute noch beeindruckenden Reste der ehemals ca. 20 m hohen und 25 m dicken Festungsmauern.

Weitere archäologische Highlights wie die Fürstengräber von Schwarzenbach liegen im nahen Umfeld des „Hunnenrings“. Startpunkt eines Besuchs bildet das neue Besucherzentrum Nationalpark-Tor Hunsrück-Hochwald mit Infothek, Natur- und Keltenausstellung, Gastronomie und dem Keltendorf mit 10 Gebäuden.

Die ausgeschilderten Denkmäler (Ringwall, Fürstengräber etc.) sind ganzjährig zugänglich.



Goldschale aus den Fürstengräbern von Schwarzenbach ²

Ein vielfältiges Programm bietet zahlreiche Angebote zur „Welt der Kelten“: Feste, Workshops, Living History, Vorträge, Führungen, Infowege, Wanderungen. Hier findet jeder sein ganz persönliches Erlebnis!



Teilansicht des Keltendorfs, Keltenpark Otzenhausen ³

Fotos: 1) Wolfgang Staudt; 2) Gemeinde Nonnweiler; 3) Thomas Fritsch



TERREX
KELTEN UND RÖMER IM SANKT WENDELER LAND

Gemeinde Nonnweiler
Trierer Strasse 5
66620 Nonnweiler
Telefon: 06873/6600
E-Mail: touristinfo@nonnweiler.de

www.keltenpark-otzenhausen.de
www.nonnweiler.de
www.terrex.online
www.hochwaldkelten.de